

**Hochschule
für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH),
Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen**

Masterstudiengang Public Governance

Modulhandbuch

ab Immatrikulationsjahrgang 2023

Stand: August 2023

Inhalt

Inhalt.....	2
Public Management und Governance	3
Angewandte Wirtschaftspolitik.....	8
Rechtliche Grundsätze und Perspektiven öffentlichen Handelns	12
Digitale Informationsverarbeitung	16
Personalmanagement und Führung	20
Angewandte Finanzpolitik.....	25
Datenschutz und strategische Informationssicherheit	29
Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation.....	34
Projektmanagement und Change Management	38
Ressourcen- und Finanzmanagement.....	42
Basistechnologien und Dienste für E-Government	46
Wissens- und Informations-management	50
Strategisches Management und Qualitätsmanagement	54
Modellierung von Geschäfts-prozessen	58
Marketing.....	62
Datennetze und Webtechnologien.....	66
Software-Engineering – Requirement-Engineering	70
Projekt	74
Lokale und regionale Governance	77
Wirtschaftsverwaltungsrecht.....	81
Ökonomische Theorie der Politik und Verhaltensökonomie	85
IT-Governance in der öffentlichen Verwaltung.....	89
Konfliktmanagement.....	93
Trends und Innovation	97
Wissenschaftliche	101
Abschlussarbeit	101

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Public Management und Governance	Modul-Nr.: MaPuGo-01 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Manfred Schleer	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die für die Sozialwissenschaften relevanten theoriebasierten Erklärungsansätze und können diese beurteilen. Sie können sozialwissenschaftliche Fragestellungen <i>bearbeiten</i>. • Die Studierenden <i>kennen</i> die grundlegenden Rahmenbedingungen für die Politik und die öffentliche Verwaltung (= politisch-administratives System) in Deutschland. Die Basiskenntnisse werden erweitert und vertieft, dabei wird ein interdisziplinärer Ansatz, der rechts-, sozial- und betriebswirtschaftliche Aspekte umfasst, verfolgt. Die Studierenden <i>kennen</i> die in der Vergangenheit und aktuell relevanten Reformansätze zur Staats- und Verwaltungsmodernisierung und können diese unter unterschiedlichen Blickwinkeln <i>analysieren</i> und <i>beurteilen</i>. • Die Studierenden kennen Management- und Governancekonzeptionen für das politisch-administrative System Sie <i>können</i> mithilfe des interdisziplinären Ansatzes Steuerungsaspekte <i>analysieren</i> und <i>beurteilen</i> sowie für ausgewählte Fragestellungen (ganzheitliche) Lösungsmöglichkeiten <i>entwickeln</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher Theorie- und Modellansätze sowie der einschlägigen Methoden/Instrumente politik- und verwaltungstypische Problemstellungen beschreiben, systematisieren, erklären und bewerten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aussagen zur Sozialwissenschaften, vertiefte Betrachtung der Akteurtheorie und des Institutionalismus • Politik + Verwaltung / politisch-administratives System (Definition/Merkmale/Typologien, Akteure, Ziele/Aufgaben/Instrumente, Policy-Zyklus, Politikfeldanalyse, Modernisierungsansätze) • Management und Governance (Definitionen/Merkmale, Konzeptionen/Elemente) <p>Folgende Inhalte werden vorausgesetzt (hierzu wird ggf. ein Grundlagenpapier angeboten):</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, äußere Behördenstruktur (staatliche und kommunale Ebene) • Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation generell und speziell von Behörden
Lehrende	Prof. Dr. Manfred Schleer, Professor für Verwaltungswissenschaft, Hochschule Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 27 h (34 LVS) Vorlesung 9 h (14 LVS) Übung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 36 h (48 LVS), davon 27 h (34 LVS) Vorlesung 9 h (14 LVS) Übung
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon

	<p>38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und

	<p>Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Es wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt. Generell kann die Literatur den folgenden Themenbereichen zugeordnet werden:</p> <p>(a) politikwissenschaftliche Literatur (speziell Policy-Analyse) (b) verwaltungswissenschaftliche Literatur (c) Literatur zur Staats-/Verwaltungsmodernisierung („Reformliteratur“)</p> <p>Zu (a):</p> <p>Frevel (Hrsg.): Staat und Gesellschaft. Soziologische und politische Grundlagen öffentlicher Verwaltung. Frankfurt 2011</p> <p>Benz/Dose (Hrsg.): Governance. Regieren in komplexen Regelsystemen. Wiesbaden 2010</p> <p>Benz et al. (Hrsg.): Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder. Wiesbaden 2007</p> <p>König/Dose (Hrsg.) Instrumente und Formen staatlichen Handelns. Köln 1993</p> <p>Blum/Schubert: Politikfeldanalyse. Wiesbaden 2009</p> <p>Knill/Tosun: Einführung in die Policy-Analyse. Opladen/Toronto 2015</p> <p>Knoepfel et al.: Politikfeldanalyse, Opladen/Farmington Hills 2011</p> <p>Reiter/Töller: Politikfeldanalyse im Studium. Baden-Baden 2014</p> <p>Schneider/Janning: Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik. Wiesbaden 2006</p> <p>Schubert/Bandelow (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. München 2014</p> <p>Zu (b):</p> <p>Bogumil/Jann: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Wiesbaden 2020</p> <p>Bohne: Verwaltungswissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung in die Grundlagen. Wiesbaden 2018</p> <p>Czerwick et al. (Hrsg.): Die öffentliche Verwaltung in der Demokratie der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2010</p>

	<p>Franz: Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Wiesbaden 2011</p> <p>Möltgen-Sicking/Winter: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden 2018</p> <p>Seibel: Verwaltung verstehen. Eine theoriegeschichtliche Einführung. Berlin 2016</p> <p>Zu (c):</p> <p>Bergmann et al.: Public Management. Ganzheitliches Know-how zur Sicherstellung eines professionellen Verwaltungsmanagements 2016</p> <p>Gourmelon et al.: Management im öffentlichen Sektor: Organisationen steuern - Strukturen schaffen - Prozesse gestalten. Heidelberg u. a. 2018</p> <p>Holtkamp: Verwaltungsreformen. Problemorientierte Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Wiesbaden 2012</p> <p>Hopp/Göbel: Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. 2013</p> <p>Kuhlmann/Wollmann: Verwaltung und Verwaltungsreformen in Europa. Wiesbaden 2013</p> <p>Ritz/Thom: Public Management. Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen. Wiesbaden 2020</p> <p>Schedler/Proeller: New Public Management. Stuttgart 2011</p> <p>Veit/Reichard/Wewer: Handbuch zur Verwaltungsreform. Wiesbaden 2019</p>
<p>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).</p>

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Angewandte Wirtschaftspolitik	Modul-Nr.: MaPuGo-02 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lubk	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>können</i> grundlegende ökonomische Ansätze in Handlungsempfehlungen für berufliche Anforderungen umsetzen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Stärken und Schwächen der marktwirtschaftlichen Grundordnung. • Die Studierenden <i>verstehen</i> die Notwendigkeit wirtschaftspolitischer Eingriffe und <i>können</i> eigene Strategien für ihre berufliche Tätigkeit entwickeln. • Die Studierenden <i>können</i> die Instrumentarien der Wirtschaftspolitik auf regionale Gegebenheiten übertragen und die Auswirkungen einschätzen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Einschränkung der ökonomischen Rationalität. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können komplexe ökonomische Zusammenhänge anhand von grundlegenden Modellen beurteilen und auf adäquate Fragestellungen methodisch anwenden. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen • Abgrenzung von Ordnungs- und Prozesspolitik • Privatisierung, Regulierung und wirtschaftspolitische Eingriffe • Wettbewerbspolitik • Neue Institutionenökonomik, d.h. Property-Rights-Theorie, Transaktionskostentheorie und Prinzipal-Agenten-Ansatz <p>Folgende Inhalte werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise von Märkten und Preisen • Marktergebnisse, Marktversagen 	
Lehrende	Prof. Dr. Isabelle Jänchen, Professorin für Volkswirtschaftslehre und öffentliche Finanzen, Hochschule Meißen	

	Prof. Dr. Claudia Lubk, Professorin für öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Hochschule Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">94 h Erstellen der Hausarbeit</p>

	<p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 113 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Essays
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Conrad, C. A. (2017): Wirtschaftspolitik, Springer Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Corneo, G. (2018): Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 5. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.</p> <p>Corneo, C. (2014): Bessere Welt: Hat der Kapitalismus ausgedient? Eine Reise durch alternative Wirtschaftssysteme, Goldegg Verlag GmbH, Berlin.</p> <p>Fredebeul-Krein, M., Kulesa, M., Sputek, A. (2014): Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 4. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.</p> <p>Fritsch, M. (2018): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 10. Auflage, Verlag Vahlen, München.</p> <p>Klump, R. (2013): Wirtschaftspolitik, 3. Auflage, Pearson Studium, München.</p> <p>Mankiw, N.G./ Taylor M.P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart.</p> <p>Tichy, R. (2012): Große Ökonomen und ihre Ideen: Wie Vordenker und Außenseiter Politik und Wirtschaft beeinflusst haben - und was wir heute von ihnen lernen können, Lindeverlag, Wien.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Rechtliche Grundsätze und Perspektiven öffentlichen Handelns	Modul-Nr.: MaPuGo-03 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Constanze Geiert	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>können</i> komplexe rechtliche Fragestellungen systematisch einordnen und in Handlungsempfehlungen für berufliche Anforderungen umsetzen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die rechtlichen Strukturen und Umgebungsbedingungen öffentlichen Handelns. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Möglichkeiten und Restriktionen staatlicher Akteure und können Lösungsansätze beurteilen. • Die Studierenden <i>verstehen</i> die Notwendigkeit rechtstaatlichen Handelns und können daraus eigene Strategien für ihre berufliche Tätigkeit entwickeln. • Die Studierenden verfügen über <i>Kenntnisse</i> der Handlungsformen, Informationspflichten und haftungs- sowie entschädigungsbegründenden Tatbestände sowie prozessualer Fragen und sind in der Lage, in Führungssituationen adäquate Entscheidungen zu treffen sowie praxisrelevante Fallgestaltungen entsprechend zu <i>beurteilen</i>. • Die Studierenden sind in der Lage, ihre vertieften Kenntnisse in ausgewählten Feldern des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts praktisch und strategisch <i>einzusetzen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können komplexe rechtliche Fragestellungen anhand von Fallkonstellationen beurteilen und beherrschen den Umgang mit grundlegenden juristischen Methoden. • Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Praxisbeispiele und Fälle in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Aufgaben und Instrumente der öffentlichen Verwaltung bezogen auf unterschiedliche Ebenen (Vertiefung Staatsrecht, Grundrechte, Selbstverwaltung) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Rechtsanwendung • (Verfassungs-) Prozessuale Fragen, Gerichtlicher Rechtsschutz einschließlich Vorverfahren • Grundzüge ausgewählter Felder des Besonderen Verwaltungsrechts • Spezifika der Handlungsformen, der Informationspflichten und Entschädigungspflichten der Verwaltung • Rechtliche Verschränkung von Politik, Administration, Personen und nichtstaatlichen Akteuren
Lehrende	<p>Prof. Constanze Geiert, Professorin für besonderes Verwaltungsrecht, Hochschule Meißen</p> <p>Frank Degenkolbe, Kanzler der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p>18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p>38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p>

	<p>38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und

	<p>Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Maurer, Hartmut: Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Auflage, München 2011.</p> <p>Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht II - Grundrechte, 31. Auflage, Heidelberg 2015.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen, insbes. neuere Aufsätze, werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Digitale Informationsverarbeitung	Modul-Nr.: MaPuGo-04 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Dipl.-Päd. Ingo Schimek	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Prinzipien und Verfahrensweisen der Programmierung von Anwendungssystemen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundalgorithmen der prozeduralen Programmierung sowie Datentypen und Datenstrukturen. Sie <i>kennen</i> die Prinzipien der objektorientierten Programmierung (Vererbung, Kapselung und Polymorphie). • Die Studierenden <i>können</i> einfache Programme mittels einer aktuellen Programmiersprache (z. B. Java) erstellen. Sie sind dabei in der Lage, sowohl prozedurale als auch objektorientierte Konzepte <i>umzusetzen</i>. • Die Studierenden <i>kennen</i> praxisrelevante Datenbankkonzepte, so z. B. das relationale Modell und das objektrelationale Modell. • Die Studierenden sind zur Spezifikation und zum Entwurf einfacher Datenbanken, zum Management von Datenbankprojekten und zur Nutzung von Datenbanken <i>befähigt</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Entwicklung von Programmen oder dem Entwurf von Datenbanken, zuerst einen Programmablauf, eine Objektstruktur oder ein Modell zu erarbeiten und erst danach die Abbildung in der Software vorzunehmen, fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken. 	
Inhalte	<p>Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abbildung von Informationen durch geeignete Datentypen und Datenstrukturen • Konzeptionelle Bedeutung prozeduraler und objektorientierter Programmieretechniken • Technik der Arbeit mit einer Programmierumgebung <p>Datenbanksysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen der Datenbanktechnologie 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Datenmodellierung • Implementierung von Datenbanksystemen • Datenschutzrelevante Aspekte
Lehrende	Dipl.-Päd. Ingo Schimek, Dozent für Verwaltungsinformatik Hochschule Meißen Dr. Michael Spranger, Lehrbeauftragter der HSF Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Laborübung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen im Umgang mit Softwareprojekten
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 36 h (48 LVS) Übung/Laborübung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen

	<p>94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	1. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Personalmanagement und Führung	Modul-Nr.: MaPuGo-05 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Dr. Anett Hermann	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Sach- und Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> Führungskonzepte, <i>verstehen</i> Führungsansätze und <i>können</i> diese hinsichtlich ihrer Relevanz für die Verwaltungspraxis kritisch hinterfragen. Sie <i>können</i> neue Perspektiven in ihr Wissen und in ihre Arbeit integrieren. • Die Studierenden <i>kennen</i> die wesentlichen Merkmale des kooperativen Führungsstils und <i>können</i> diese kritisch bewerten. Sie <i>erkennen</i> Gestaltungsspielräume der Führungsebene bei der Ausübung des kooperativen Führungsstils. • Die Studierenden <i>kennen</i> Handlungsfelder des Personalmanagements einschließlich deren Bedeutung für die Führung. Sie <i>können</i> personalwirtschaftliche Konzepte interdisziplinär einbinden. • Die Studierenden <i>erkennen</i> Handlungszusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Personalmanagementmaßnahmen, <i>können</i> Problemlösungen erarbeiten und weiterentwickeln. • Die Studierenden <i>können</i> Mitarbeitergespräche situationsbezogen gestalten und Methoden der Gesprächsführung situationsgerecht auswählen. • Die Studierenden <i>können</i> die Methodik der Kollegialen Fallberatung als Instrument zur Bearbeitung von Herausforderungen im Bereich Führung einsetzen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>stärken</i> durch den Einsatz von Gruppenarbeit ihre Teamfähigkeit und vertiefen Erfahrungen im kooperativen Lernen. Sie <i>kennen</i> Möglichkeiten, der gemeinsamen Planung und Informationsverarbeitung. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Bedeutung der Metakommunikation für gemeinsames Entscheiden und Handeln. Sie <i>können</i> gruppendynamische Prozesse einordnen und haben Wissen über Beziehungskompetenzen. Sie können <i>eigene</i> Werte und Motive kommunizieren. 	

	<p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird eine Selbstreflexion ermöglicht, um ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und zu erweitern. • Die Studierenden <i>können</i> Lernprozesse gestalten und mit komplexen Situationen umgehen. • Die Studierenden <i>können</i> berufliche relevante Informationen einordnen, bewerten und interpretieren. Sie schärfen ihr Rollenbewusstsein und sind bereit, andere Perspektiven zu übernehmen um Entscheidungen zu treffen.
Inhalte	<p>Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Führungslehre • Aktuelle Entwicklungen in der Führungsforschung • Teamführung und gruppendynamische Prozesse • Diversity Management als Führungsaufgabe <p>Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente systematischer Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Mentoring, Teamentwicklung) • Personalmanagement und Verwaltungskultur <p>Folgende Inhalte werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Personalmanagements
Lehrende	Dr. Anett Hermann, Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Interaktive Übungen • Fallstudienmethode • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p>

	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p>38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung <p>Klausur</p> <p>Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung

	<p>Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Basisliteratur</p> <p>Berthel, J., Becker, F. G. (2017): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 11. Aufl.</p> <p>Scholz, C., Scholz T. (2019). Grundzüge des Personalmanagements. München: Vahlen, 3. Aufl.</p> <p>Holtbrügge, D. (2017). Personalmanagement. Berlin: Springer/Gabler, 7. Aufl.</p> <p>Blessin, B., Wick, A. (2017): Führen und Führen lassen. utb: Stuttgart, 8. Aufl. (bis 6. Aufl. Neuberger, O. Hrsg.)</p> <p>Von Rosenstiel, L; Regnet, E. (2014). Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Aufl.</p> <p>Weibler, J. (2016). Personalführung. München: Vahlen, 3. Aufl.</p> <p>Alvesson, M. (2010). Metaphors We Lead By: Understanding Leadership in the Real World. New York: Routledge.</p> <p>Northouse, P.G. (2018). Leadership: Theory and Practice. Thousand Oaks: Sage, 8. Ed.</p> <p>Weiterführende Literatur</p>

	<p>Gourmelon, A., Seidel, S., Treier, M. (2019). Personalmanagement im Öffentlichen Sektor, Grundlagen und Herausforderungen. München: Rehm Verlag.</p> <p>Gourmelon, A., Mroß, M., Seidel, S. (2018). Management im öffentlichen Sektor: Organisationen steuern - Strukturen schaffen - Prozesse gestalten. München: Rehm Verlag, 4. Aufl.</p> <p>Böhle, Th. (Hrsg.) (2017). Kommunales Personal- und Organisationsmanagement. München: C.H. Beck.</p> <p>Felfe, J. (Hrsg.) (2014). Trends der psychologischen Führungsforschung: Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Göttingen et al.: Hofgreffe.</p> <p>Wunderer, R. (2018). Führung und Zusammenarbeit in Märchen und Arbeitswelten. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Spieß, E., von Rosenstiel, L. (2010). Organisationspsychologie. Basiswissen, Konzepte und Anwendungsfelder. München: Oldenbourg.</p> <p>Aronson, E., Wilson, T., Akert, R. (2014). Sozialpsychologie. Hallbergmoos: Pearson, 8. Aufl.</p> <p>Jonas, K., Stroebe, W., Hewstone, M., Reiss, M. (2014). Sozialpsychologie. Berlin: Springer, 6. Aufl.</p>
<p>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).</p>

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Angewandte Finanzpolitik	Modul-Nr.: MaPuGo-06 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Isabelle Jänchen	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>können</i> gesamtwirtschaftliche Daten analysieren, kritisch beurteilen und gezielt für ihre beruflichen Anforderungen einsetzen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Instrumente der Finanzpolitik im Euro-Raum. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Wirkungen von Steuern und Staatsausgaben auf alle Akteure in einer Volkswirtschaft. • Die Studierenden <i>verstehen</i> die ökonomischen Konsequenzen aus der Nichteinhaltung von öffentlichen Budgets und Verschuldung. • Die Studierenden <i>können</i> die Notwendigkeit staatlicher Umverteilungsmaßnahmen begründen. • Die Studierenden <i>können</i> einfache ökonomische Ansätze für geeignete Umverteilungsmaßnahmen <i>beurteilen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können komplexe ökonomische Zusammenhänge anhand grundlegender Modelle beurteilen. Sie wissen um den richtigen Einsatz gesamtwirtschaftlicher Daten und können adäquate Fragestellungen methodisch lösen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Umfang staatlicher Tätigkeit • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Gesamtwirtschaftliche Daten und die Grenzen ihrer Aussagekraft • Staatliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene • Finanzpolitik im Euro-Raum • Öffentliche Verschuldung: Ursachen, Probleme, Konsequenzen • Einkommens- und Vermögensverteilung • Begründung für staatliche Umverteilungsmaßnahmen 	
Lehrende	Prof. Dr. Isabelle Jänchen, Professorin für Volkswirtschaftslehre und öffentliche Finanzen, Hochschule Meißen Dr. Tim Starke, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen	

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • Keine, da Basismodul
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon <ul style="list-style-type: none"> 18 h (24 LVS) Vorlesung 18 h (24 LVS) Übung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon <ul style="list-style-type: none"> 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit

	<p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Blankart, Ch, B. (2017): Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 9. Auflage, Verlag Vahlen., München.</p> <p>Broer, M., Henke K.-D., Zimmermann, H. (2017): Finanzwissenschaft, 12. Auflage, Verlag Vahlen, München.</p> <p>Brümmerhoff, D., Büttner, T. (2018): Finanzwissenschaft, 12. Auflage, DeGruyter Oldenbourg, München.</p> <p>Corneo, C. (2014): Bessere Welt: Hat der Kapitalismus ausgedient? Eine Reise durch alternative Wirtschaftssysteme, 1. Auflage, Goldegg Verlag GmbH, Berlin.</p> <p>Fredebeul-Krein, M., Kulesa, M., Sputek, A. (2014): Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 4. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.</p> <p>Frenkel, M., John, K. D., Fendel, R. (2016): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 8. Auflage, Verlag Vahlen, München.</p> <p>Mankiw N.G., Taylor M.P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage Schaeffer-Poeschel, Stuttgart.</p> <p>Stommel, A. (2019): Basics der Ökonomie, Büchner-Verlag, Marburg.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Datenschutz und strategische Informationssicherheit	Modul-Nr.: MaPuGo-07 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Frank Nolden	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Komplexität der Anforderungen des Datenschutzrechts und der Informationssicherheit an die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung. • Die Studierenden <i>können</i> die datenschutzrechtlichen Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten <i>beurteilen</i> und sind <i>in der Lage</i>, eine datenschutzkonforme Gestaltung von Prozessen zu veranlassen und deren Umsetzung zu steuern. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Bestandteile eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und <i>können</i> den Prozess zur Einführung und Aufrechterhaltung eines ISMS steuern und überwachen. • Die Studierenden <i>kennen</i> aktuelle Gefahren für die Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung und <i>können</i> adäquate Gegenmaßnahmen gestalten. • Die Studierenden <i>kennen</i> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Datenschutz und Informationssicherheit und <i>können</i> diese Kenntnisse im praktischen Kontext anwenden. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden festigen ihre Fertigkeiten im Erschließen von Rechtsquellen und deren Auslegung bzw. Anwendung auf konkrete, praxisrelevante Situationen. • Die Studierenden bauen ihre Kompetenz aus, auf Basis von Rahmenwerken (z. B. Leitlinien, Standards und Katalogen) selbständig Analysen in konkreten organisatorischen Zusammenhängen durchzuführen und entsprechende Maßnahmen zu generieren. 	
Inhalte	<p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten; Gegenstand, Ziele und Anwendungsbereiche der datenschutzrechtlichen Normen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung; Bedingungen für die Einwilligung; Rechte der betroffenen Person • Allgemeine Pflichten der Verantwortlichen und der Auftragsverarbeiter, Benennung, Stellung und Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten • Pflichten der öffentlichen Stelle; Feststellung und Bewertung von Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen durch die Verarbeitung personenbezogener Daten; Festlegung angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen • Aufsichtsbehörden, Zuständigkeiten, Befugnisse <p>Strategische Informationssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen, Standards (insbes. des BSI) und Rahmenbedingungen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Datenschutz und Informationssicherheit • Aktuelle Gefahren, Angriffsmethoden und Maßnahmen • Bestandteile, Einführung und Aufrechterhaltung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) • Kritische Infrastrukturen und Informationssicherheit • Aktuelle Modernisierungsaktivitäten in der Verwaltung aus Sicht der Informationssicherheit
Lehrende	<p>Prof. Dr. Frank Nolden, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht, Rektor der Hochschule Meißen</p> <p>Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Basismodul. Keine weiteren formellen Voraussetzungen für die Teilnahme.</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens</p>
ECTS-Punkte	<p>5</p>
Arbeitsaufwand (workload)	<p>150 h</p>

Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon 18 h (24 LVS) Vorlesung 18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 Gewichtung: 100 %

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25% <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Zum Einlesen vor den Präsenzveranstaltungen</p> <p>Themenportal zum Datenschutzrecht des Sächsischen Staatsministerium des Innern, abrufbar unter: http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/</p> <p>Lagebericht zur IT-Sicherheit des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik, abrufbar unter: https://www.bsi.bund.de > Publikationen > Lageberichte > Datei des aktuellen Lageberichts (nur bis inkl. Kapitel 1.3)</p> <p>Newsletter "Sicher • Informiert" des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik, abrufbar unter: https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Service/Buerger-CERT/Sicher-informiert/Archiv/archiv_node.html (nur die letzten 3 Ausgaben)</p> <p>Basisliteratur</p> <p>Härtling, N. (2016): Datenschutz-Grundverordnung: Das neue Datenschutzrecht in der betrieblichen Praxis. Verlag Dr. Otto Schmidt</p> <p>Schantz, P./Wolff, H. A. (2017): Das neue Datenschutzrecht - Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz in der Praxis, C.H.Beck</p>

	<p>Borges, G./Schwenk, J./Stuckenberg, C.-F./Wegener, C. (2011): Identitätsdiebstahl und Identitätsmissbrauch im Internet: Rechtliche und technische Aspekte. Springer Verlag. (insb. Kapitel 1)</p> <p>Weiterführende Literatur</p> <p>Ehmann, E./Selmayr, M. (2017): Datenschutz-Grundverordnung.</p> <p>Gola, P. (2017): Datenschutz-Grundverordnung - Kommentar. C.H.Beck</p> <p>Kühling, J./Buchner, B. (2017): Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO, C.H.Beck</p> <p>Schaffland, H.-J./Holthaus, G. (2017): Datenschutz-Grundverordnung - DS-GVO, E. Schmidt Verlag</p> <p>Sydow, H. (Hrsg.) (2017): Europäische Datenschutz-Grundverordnung - Handkommentar. Nomos</p> <p>Beaver, K. (2016): Hacken für Dummies. Wiley-VCH</p>
<p>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).</p>

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation	Modul-Nr: MaPuGo-08 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> E-Government als umfassenden Transformationsprozess zur kundenorientierten, vernetzten Verwaltung einschließlich der organisatorischen Gestaltungspotenziale und prinzipiellen Architekturen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Potenziale des Geschäftsprozessmanagements für die Gestaltung einer effizienten und wirtschaftlichen Verwaltungsorganisation. • Die Studierenden <i>kennen</i> ausgewählte Methoden zur Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und <i>können</i> Projekte zur Einführung vom GPM <i>initiierten und leiten</i>. • Die Studierenden <i>können</i> anhand dokumentierter Geschäftsprozesse z. B. die Konfiguration von elektronischen Vorgangs- und Dokumentenmanagementsystemen <i>planen und beurteilen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Durch die Betrachtung soziotechnischer Aspekte im Verlauf der Umsetzung von E-Government-Projekten festigen die Studierenden ihr Wissen über die Komplexität der betrachteten Prozesse und speziell auch die Bedeutung des „Faktors Mensch“ (modulübergreifend zum Change Management). Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Identifizierung, Modellierung und Optimierung von Prozessen fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • E-Government (Begriff, Konzepte, Potenziale) • Rechtliche und strategische Rahmenbedingungen • Paradigmenwechsel von der zuständigkeitsorientierten zur prozessorientierten Verwaltung) • Einführung in das IT-Architekturmodell • Standards (XöV) • Potenziale des Geschäftsprozessmanagements (GPM) in der öffentlichen Verwaltung insbesondere im Kontext von E-Government • Implementierung von GPM 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessregister/-bibliotheken als Instrument des Wissensmanagements • Abbildung von Prozessen in elektronischen Vorgangs- und Dokumentenmanagementsystemen
Lehrende	<p>Prof. Dr. Detlef Rätz, Professor für Verwaltungsinformatik Hochschule Meißen</p> <p>Prof. Dr. Gunnar Auth, Professor für Verwaltungsinformatik und E-Government Hochschule Meißen</p> <p>Dr. Olga Bürger, Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Laborübung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens • Erfahrungen in der Nutzung von Dokumentenmanagementsystemen bzw. weiteren vernetzten Fachanwendungen
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>27 h (34 LVS) Vorlesung</p> <p>9 h (14 LVS) Übung/Laborübung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p>

	<p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays

	Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	2. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Becker, Jörg; Algermissen, Lars; Falk, Thorsten (2009): Prozessorientierte Verwaltungsmodernisierung. Prozessmanagement im Zeitalter von E-Government und New Public Management. 2. Aufl. Berlin: Springer</p> <p>Köhl, Stefanie; Lenk, Klaus; Löbel, Stephan; Schuppan, Tino; Viehstädt, Anna-Katharina (2014): Stein-Hardenberg 2.0. Architektur einer vernetzten Verwaltung mit E-Government. Berlin: Ed. Sigma (E-Government und die Erneuerung des öffentlichen Sektors, Bd. 15)</p> <p>Herrmann, Dorothea; Schwittek, Sabine (2014): Projekte und Prozesse managen. Methodische Kompetenzen für Führungskräfte in der Verwaltung. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag Wiesbaden. Karriere in der Verwaltung. ISBN 978-3-8293-1102-1</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Projektmanagement und Change Management	Modul-Nr.: MaPuGo-09 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ute Enderlein	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>beherrschen</i> die Methoden und Instrumente zur systematischen Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Projekten, um Führungsaufgaben wahrnehmen und diese hinsichtlich der Sach-, Zeit- und Kostenziele <i>optimieren zu können</i>. • Die Studierenden <i>können</i> verschiedene Softwarewerkzeuge zum Management und zur Dokumentation von Projekten zweckentsprechend <i>auswählen</i> und <i>anwenden</i>. Sie sind in der Lage, in bestehende Projekte einzugreifen, sich Überblick zum Fortschritt zu verschaffen und Budgets zu verwalten. Sie können Projekte <i>zusammenführen</i> und Änderungen in der Bewertung in den Parametern der Software <i>fixieren</i>. • Die Studierenden <i>kennen</i> die unterschiedlichen Phasen, Akteure, Widerstände und Potentiale von Change Prozessen und <i>können</i> relevante Tools zuordnen und anwenden. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundprinzipien agilen Arbeitens und <i>können</i> diese in Veränderungsprojekten anwenden. • Die Studierenden <i>verstehen</i> die fachliche Einordnung, die Abgrenzung und die Schnittstellen zwischen Projekt- und Changemanagement und können ihr Wissen anhand ausgewählter Beispiele anwenden. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden festigen ihre Fähigkeiten, Probleme analysieren zu können und einen systematischen Lösungsprozess (u. a. IT-gestützt) zu gestalten. Die Voraussetzungen für eine Tätigkeit als Projektleiter bzw. Führungskraft bei Veränderungsprozessen werden erarbeitet. • Medienkompetenz Neben der Festigung der Fertigkeiten bei der IT-gestützten Projektverwaltung festigen die Studierenden ihre Kompetenzen bezüglich der Nutzung, Auswahl, Analyse und differenzierten Bewertung von Quellen (u. a. auch Online-Quellen). 	
Inhalte	<p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • IT-gestützte Projektorganisation 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensmodelle • Ressourcen-, Kosten- und Qualitätsplanung • Projektsteuerung; Qualitätssicherung, Risikomanagement; Alternativplanungen • Projektcontrolling, Projektdokumentation und Berichtswesen • Multiprojektmanagement, Budgets anlegen und vergleichen <p>Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansatz, Schnittstellen und Abgrenzung zum Projektmanagement • Phasen und Akteure von Veränderungsprozessen • Kommunikation und Führung in Veränderungsprozessen • Widerstände und Konflikte in Veränderungsprozessen und Umgang mit organisationaler Komplexität • Grundprinzipien agilen Arbeitens und Kulturveränderung in der Öffentlichen Verwaltung
Lehrende	<p>Prof. Dr. Ute Enderlein, Professorin für Sozialwissenschaften, Hochschule Meißen</p> <p>Jörg Röglin, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-05 Personalmanagement und Führung
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen im Management und Umgang mit Projekten • Gefestigte Fertigkeiten in der Handhabung einschlägiger Anwendungssoftware
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>

<p>Selbststudium</p>	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
<p>Exkursion</p>	<p>entfällt</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Ressourcen- und Finanzmanagement	Modul-Nr.: MaPuGo-10 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	M. Sc. André Zötzsche	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>können</i> die Relevanz der Entscheidungen im Ressourcenmanagement einordnen sowie Wirkungen von Fehlmanagement bewerten. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Relevanz des Ressourcenmanagements für den öffentlichen Sektor. • Die Studierenden <i>können</i> Ressourcen und Finanzen im Rahmen eines Businessplanes planen. • Die Studierenden <i>kennen</i> Methoden und Instrumente des Ressourcenmanagements sowie des Finanzmanagements auf Märkten. • Die Studierenden <i>wissen</i> um mögliche Risiken in der öffentlichen Verwaltung/öffentlichen Unternehmen/privaten Unternehmen und <i>kennen</i> die für das Risikomanagement notwendigen Instrumente. • Die Studierenden <i>können</i> Nachhaltigkeitstheorien auf das Ressourcenmanagement <i>anwenden</i>. • Die Studierenden <i>wenden</i> die erlernten Methoden und Kompetenzen auf Praxisfälle aus dem öffentlichen Sektor <i>an</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können beurteilen, welche Methoden für die Steuerung des Verwaltungshandelns, aber auch des unternehmerischen Handelns sinnvoll sind und wenden die dafür notwendigen Instrumente zielgerichtet auf Fragestellungen in der öffentlichen Verwaltung an. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planungs- und Steuerungsinstrumente im Ressourcenmanagement • Übersicht über die Aufgaben des Finanzmanagements • Ausgewählte Bereiche des Finanzmanagements, wie z.B. Investitionsmanagement, Liquiditätsmanagement, Finanzmarktanalyse • Ziele und Bestandteile der Businessplanung • Umsetzungsprobleme bei Geschäftsplänen/-projekten 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement: Risikoarten, Komponenten eines kommunalen Risikomanagements, Risikomessung und -bewertung, Risikosteuerung • Nachhaltigkeit: Grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit im öffentlichen Sektor
Lehrende	<p>Prof. Dr. Claudia Lubk, Professorin für öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Hochschule Meißen</p> <p>M. Sc. André Zötzsche, Dozent für Wirtschaftswissenschaften, Hochschule Meißen</p> <p>Kai Rensmann, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance • MaPuGo-06 Angewandte Finanzpolitik
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens oder in der öffentlichen Verwaltung
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS)</p> <p>18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p>18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Lehrgespräch</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>113 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p>

	<p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays

	Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Basistechnologien und Dienste für E-Government	Modul-Nr.: MaPuGo-11 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Funktionsweise und Leistungsmerkmale ausgewählter verwaltungsrelevanter Technologien und IuK-Dienste. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Funktionsweise und das Potenzial fachunabhängiger Basiskomponenten für E-Government-Anwendungen. • Die Studierenden <i>können</i>, ausgehend von Prozessmodellen bzw. Aufgabenbeschreibungen, adäquate Basiskomponenten bzw. Standarddienste zur Aufgabenerfüllung für E-Government-Anwendungen zuordnen und funktionale Konfigurationsanforderungen erarbeiten. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Prinzipien und Methoden der Modellierung, Erfassung, Speicherung, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten und deren Implementierung in Geodatenbanksystemen und Geografischen Informationssystemen (GIS). • Die Studierenden sind <i>in der Lage</i>, mit dem GIS-Fachanwender zu kommunizieren und gemeinsam GIS als Bestandteil von webbasierten E-Government-Lösungen zu <i>planen, zu bewerten und einzusetzen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Es wird insbesondere die Fähigkeit gefördert, anhand von Prozessmodellen durch analytische Tätigkeiten sachadäquate Lösungsmuster zu suchen und geeignete (verfügbare) Komponenten zur Aufgabenerfüllung zuzuordnen. • Medienkompetenz Neben der intrinsischen Beschäftigung mit dem Einsatz digitaler Medien für die Lösung von Fachaufgaben wird auch die Auseinandersetzung mit Fragen der Usability gefördert. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Webtechnologie (einschl. XML) • Verschlüsselungstechnologien • Digitale Signaturen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskomponenten für E-Government-Anwendungen • Anwendungsbeispiele (u. a. ePA, Beteiligungsportal) • Portale und Portalverbund • Arbeit mit raumbezogenen Daten • Geoinformationssysteme
Lehrende	<p>Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz, Professor für Verwaltungsinformatik, Hochschule Meißen</p> <p>Dipl.- Päd. Marina Rätz, Dozentin für Verwaltungsinformatik, Hochschule Meißen</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Frank Schwarzbach, Professor für Geoinformatik, HTW Dresden (FH)</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-08 Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p>

	<p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	geplant (z. B. E-Government-Labore einschlägiger Unternehmen/Organisationen)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion

	<p>Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Wissens- und Informationsmanagement	Modul-Nr.: MaPuGo-12 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Schlüsselfunktion eines professionellen Wissens- und Informationsmanagements für die effektive Gestaltung immaterieller Arbeitsprozesse. • Die Studierenden <i>können</i> den Informationsbedarf und die Informationsflüsse in einer Organisation erheben und modellieren. • Die Studierenden <i>können</i> Wissensmanagementprozesse in einer Organisation einführen bzw. ausgestalten und die Unterstützung durch geeignete Tools initiieren. • Die Studierenden <i>können</i> Projekte zur Einführung eines IT-gestützten Informationsmanagements initiieren und leiten. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Analyse und Modellierung von Informationsbedarfen und Informationsflüssen fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken. • Medienkompetenz Durch den Modulinhalt besteht ein intrinsischer Bezug zum Einsatz digitaler Medien für das Informations- und Wissensmanagement. 	
Inhalte	<p>Wissensmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Modelle und Konzepte des Wissensmanagements • Organisationsbezogene Instrumente des Wissensmanagements • Vorstellung, Einordnung und Analyse ausgewählter Beispiele aus der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft • Implementierung von Wissensmanagement • Verwaltungskultur und -wissensmanagement • Wissensbarrieren und Anreize zum Umgang mit Wissen 	

	<p>Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle von Informationen in Organisationen • Erhebung des Informationsbedarfs und Informationsflussanalysen in Organisationen • Informationssysteme und Informationsinfrastrukturen, Informations- und Kommunikationssysteme, • Web-Content-Management und Kollaborationsplattformen
Lehrende	<p>Prof. Dr. Gunnar Auth, Professor für Verwaltungsinformatik und E-Government, Hochschule Meißen</p> <p>M. Sc. Robin Vogel, Dozent für Management, Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Gruppenarbeit • Laborübung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-04 Digitale Informationsverarbeitung
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">15 h (20 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">21 h (28LVS) Übung/Laborübung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p>

	<p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	3. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Strategisches Management und Qualitätsmanagement	Modul-Nr.: MaPuGo-13 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Manfred Schleer	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>kennen</i> Zielsetzung und Verfahren des strategischen Managements und des Qualitätsmanagements generell sowie speziell für das politisch-administrative System bzw. die öffentliche Verwaltung und <i>kennen</i> aktuelle Diskussionen zu Grenzen bestehender Ansätze und können Chancen/Risiken herkömmlicher und alternativer Ansätze <i>abwägen</i>. Sie <i>kennen</i> die zu den Managementansätzen gehörenden Instrumente, Methoden und Techniken und können diese fallbezogen <i>anwenden</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz Die Studierenden können verwaltungstypische Problemlagen/ Herausforderungen unter Einsatz adäquater Verfahren und Tools bewältigen. Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Praxisbeispiele, was auch in Kleingruppen erfolgen kann. Dadurch stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Strategisches Management: Elemente/Merkmale, Phasen mit ihren Methoden/Instrumenten und Merkmalen, kommunale Implementierungsbeispiele; strategische Politik, agiles Handeln Qualitätsmanagement (unter besonderer Beachtung des Aspekts Dienstleistungen): Elemente/Merkmale, Verfahren/Methoden/Instrumente (insb. CAF) 	
Lehrende	Prof. Dr. Manfred Schleer, Professor für Verwaltungswissenschaft, Hochschule Meißen M. Sc. Robin Vogel, Dozent für Management, Hochschule Meißen Claudia Reiser, Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Übung Selbststudium 	

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance • MaPuGo-05 Personalmanagement und Führung • MaPuGo-09 Projektmanagement und Change Management • MaPuGo-10 Ressourcen- und Finanzmanagement • MaPuGo-12 Wissens- und Informationsmanagement
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 27 h (34 LVS) Vorlesung 9 h (14 LVS) Übung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen

	<p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	geplant zum Kennenlernen von Strategie-/Qualitätskonzepten in privaten Unternehmen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Literatur zum strategischen Management - Einführung/allgemein:

	<p>Bea, Franz Xaver / Haas, Jürgen: Strategisches Management. Konstanz u. München 2019 (10. Aufl.)</p> <p>Camphausen, Bernd: Strategisches Management. Planung. Entscheidung, Controlling. München 2013 (3. Aufl.)</p> <p>Niermann, Peter / Schmutte, Andre (Hrsg.): Managemententscheidungen. Methoden, Handlungsempfehlungen, Best Practices. Wiesbaden 2017 (2. Aufl.)</p> <p>Literatur zum strategischen Management - öffentliche Verwaltung:</p> <p>Hirsch, Bernhard et al.: Controlling in öffentlichen Institutionen. Rollen - Handlungsfelder - Erfolgsfaktoren. Berlin 2012</p> <p>Hirsch, Bernhard et al.: Strategische Steuerung in öffentlichen Institutionen. Politische Ziele - Strategieentwicklung - Erfolgsfaktoren. Berlin 2013</p> <p>Hirsch, Bernhard et al.: Zielorientierte Steuerung in Behörden. Masterplan für den öffentlichen Sektor. Berlin 2014</p> <p>Hunziker, Alexander / Deloséa, Eric: Strategisches Public Management. In zehn Schritten zur Balance zwischen Bewahren und Verändern in der öffentlichen Verwaltung. Bern 2010</p> <p>KGSt-Berichte 8/2000, 9/2000, 10/2000, 6/2015, 9/2019</p> <p>Weiß, Jens (Hrsg.) Strategisches Management und wirkungsorientierte Steuerung in Kommunen 2019</p> <p>Literatur zum Qualitätsmanagement:</p> <p>Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen, Konzepte, Methoden. Berlin u. a. 2016 (10. Aufl.)</p> <p>Kaminske, Gerd (Hrsg.): Handbuch QM-Methoden: Die richtigen Methoden auswählen und erfolgreich umsetzen. München 2015 (3. Aufl.)</p> <p>Zollondz, Hans-Dieter: Grundlagen Qualitätsmanagement. Einführung in Geschichte, Begriffe, Systeme und Konzepte. München 2011 (3. Aufl.)</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
<p>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).</p>

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Modellierung von Geschäftsprozessen	Modul-Nr.: MaPuGo-14 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gunnar Auth	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> ausgewählte Methoden des Geschäftsprozessmanagements und deren Relevanz für die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung. • Die Studierenden <i>beherrschen</i> ausgewählte Möglichkeiten des Einsatzes von Software-Werkzeugen zur Prozessanalyse, -modellierung und -dokumentation. • Die Studierenden sind in der Lage, Prozesse in den Geschäftsbereichen von Verwaltungsorganisationen zu <i>identifizieren</i> und die Prozessorganisationen nach Optimierungspotenzialen zu <i>analysieren</i>. • Die Studierenden <i>können</i> Projekte der Geschäftsprozessoptimierung sowie zur Einführung des Geschäftsprozessmanagements nach einem Vorgehensmodell vorbereiten und durchführen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden festigen ihre Handlungskompetenz für den künftigen Einsatz als Projektleiter durch die Auswahl und Anwendung problemadäquater Methoden und Lösungsverfahren. • Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Projekte in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. • Medienkompetenz Einsatz IT-gestützter Verfahren zur Erhebung und Modellierung von Prozessen mit unterschiedlichen Visualisierungsmöglichkeiten, Kompetenzentwicklung bzgl. der Nutzung, Auswahl, Gestaltung, Analyse und differenzierten Bewertung von Quellen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinitionen, Modellbildung • Techniken und Methoden zur Prozesserhebung • Modellierungsstandards • ausgewählte Werkzeuge und deren zielgerichtete Anwendung (Werkzeugunterstützung) • GPM als Schnittstelle zur Implementierung von Anwendungen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und technische Optimierungsansätze
Lehrende	<p>Prof. Dr. Gunnar Auth, Professor für Verwaltungsinformatik und E-Government, Hochschule Meißen</p> <p>Benjamin Flor, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-09 Projektmanagement und Change Management • MaPuGo-08 Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">94 h Erstellen der Hausarbeit</p>

	<p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester

Empfehlungen für das Selbststudium	Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Marketing	Modul-Nr.: MaPuGo-15 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lubk	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Entwicklung des unternehmerischen Marketings und <i>können</i> die Notwendigkeit der Anwendung auf öffentliche Unternehmen und Kommunen beurteilen. • Die Studierenden <i>verstehen</i> die Notwendigkeit strategischer Marketing- Entscheidungen und <i>können</i> strategische Marketing-Ziele formulieren. • Die Studierenden <i>kennen</i> Instrumente der Marktforschung. • Die Studierenden <i>können</i> mit Instrumenten des operativen Marketings umgehen und diese gezielt für den Einsatz in öffentlichen Unternehmen und Kommunen anwenden. • Die Studierenden <i>können</i> Praxisbeispiele anhand der gelernten Instrumente beurteilen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, Marketingkonzepte zu beurteilen und basierend auf einer Marketingstrategie selbständig geeignete Marketinginstrumente zu entwickeln. • Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Praxisbeispiele in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung des Marketings (vom Verkäufer- zum Käufermarkt) • Aufgabenstellung von privaten und öffentlichen Unternehmen sowie Kommunen (Produktkategorisierung, Marktabgrenzung) und Begründung von Marketing • Marketing-Management als Prozess <p>Strategische Marketing-Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Umfeld (Bedarf, Nachfrage, Wettbewerb) • Rechtliche Rahmenbedingungen • Strategische Marketing-Ziele <p>Marktforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Forschungsstrategien 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebungsverfahren im Überblick • Stichprobenziehung und Repräsentativität • Fragebogengestaltung • Analysemethoden und Darstellungstechniken • Anwendung der Methoden im Öffentlichen Sektor <p>Operatives Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Mix • Marke und Kommunikation • Context Marketing, Marketing Automation und Customer-Experience Management • Briefing von Marketing-Dienstleistern <p>Praxisbeispiele aus öffentlichen Unternehmen und Kommunen</p>
Lehrende	<p>Prof. Dr. Claudia Lubk, Professorin für öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Hochschule Meißen</p> <p>Dipl.-Kfm. Falk Böse, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p> <p>Dr. Uwe Lienig, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance • MaPuGo-10 Ressourcen- und Finanzmanagement
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p>18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p>

	<p>63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und

	<p>Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Datennetze und Webtechnologien	Modul-Nr.: MaPuGo-16 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Dipl.-Päd. Ingo Schimek	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die wichtigsten Netzwerktechnologien und -protokolle im Umfeld von lokalen Datennetzen und Weitverkehrsnetzen. • Die Studierenden werden befähigt, notwendige Voruntersuchungen (z. B. Informationsflussanalysen, Dienstspezifikation, Beurteilung datenschutzrechtlicher Anforderungen) für die Projektierung von Datennetzen <i>zu leiten</i>. • Die Studierenden <i>lernen</i> exemplarisch Konzepte, Architekturen und Teiltechnologien <i>kennen</i>, die im Zusammenhang mit professionellen Web-Applikationen und Arbeitsstilen im Web von Bedeutung sind. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Dimension und Komplexität datenschutzrelevanter Aspekte im Zusammenhang mit dem Einsatz webbasierter Informationssysteme und <i>können</i> während einer Implementierung oder Reimplementierung steuernd auf die Gestaltung der entsprechenden Funktionalitäten <i>einwirken</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Durch die Analyse praxisrelevanter Problemstellungen und den Entwurf von Lösungen werden die Studierenden zur Anwendung analytischer Methoden und zum Einsatz verschiedener Planungstechniken befähigt. • Medienkompetenz Insbesondere durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit webbasierten Systemen und der Webtechnologie werden sowohl technologische Fragen der Mediengestaltung als auch soziale, kulturelle und reflexive Aspekte der Medienkompetenz in die Diskussion integriert. 	
Inhalte	<p>Datennetze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Standards und Modelle (z. B. OSI-Referenzmodell, TCP/IP-Referenzmodell) • Lokale Netze und Weitverkehrsnetze (Übertragungsmedien, Leistungsmerkmale, Topologien) • Netzverbund (Notwendigkeit des Netzverbundes, Switches, Router, Gateways) • Basisdienste/Protokolle in Datennetzen (z. B. DHCP, DNS, NTP) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Technologien zur Netzkonfigurationen, z. B. Tunnelung und Virtuelle Private Netzwerke (VPN) u. a. auch zur Bereitstellung sicherer Kommunikationsverbindungen für schützenswerte Daten <p>Webtechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architekturen für Webanwendungen, MVC-Paradigma, Web-Services • Barrierefreiheit von Webanwendungen (Umsetzung BITV, Bezüge zum sächsischen Landesrecht) • Entwicklung von Webanwendungen • Datenschutzgerechte Architekturen für Webanwendungen • Web 2.0 und dessen Anwendung für Verwaltungsprozesse, Datenschutz und Informationssicherheit in Web 2.0 Anwendungen
Lehrende	Dipl.-Päd. Ingo Schimek, Dozent für Verwaltungsinformatik, Hochschule Meißen Dr. Egon Jannusch, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Laborübung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-04 Digitale Informationsverarbeitung • MaPuGo-08 Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 18 h (24 LVS) Vorlesung 18 h (24 LVS) Übung/Laborübung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird

	<p>111/112 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen

	<p>Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Software-Engineering – Requirement-Engineering	Modul-Nr.: MaPuGo-17 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr.-Ing. Anna Sabine Hauptmann	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die einzelnen Phasen der Software(SW)-Entwicklung und deren Ausprägung in verschiedenen Vorgehensmodellen. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Risiken der Anforderungsanalyse und sind in der Lage, gezielte Maßnahmen zur Vermeidung dieser Risiken <i>anzuwenden</i>. • Die Studierenden <i>sind in der Lage</i>, funktionale Anforderungen, Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen <i>zu identifizieren</i>, formal <i>darzustellen</i> und als Ausgangspunkt zur Pflichtenhefterstellung <i>zu nutzen</i>. • Die Studierenden <i>sind in der Lage</i>, die Brücke von der Anforderungsanalyse zur Umsetzung dieser Anforderungen in einem SW-System sowohl aus <i>technologischer</i> als auch aus <i>sozialer</i> Perspektive <i>zu bauen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die praktische Arbeit mit einem SW-Entwicklungswerkzeug unterstützt das Aneignen bewährter SW-Entwicklungsmethoden wie der Anforderungsmodellierung nach Standards und der dazugehörigen Prototyperstellung. • Soziale Kompetenz Die Arbeit in Gruppen mit verteilten Rollen bildet reale SW-Entwicklungsbedingungen ab. Sie sensibilisiert und motiviert die Studierenden zur Auseinandersetzung mit den Themen der Kommunikation zwischen Projektmitarbeitern. • Medienkompetenz Die Vermittlung von Fachinhalten bietet Lösungsansätze für typische Probleme des Software-Engineering unter besonderer Beachtung des Requirement-Engineerings. Präsentationen der Studierenden sichern den Bezug zu ihrem unmittelbaren Umfeld. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systeme, Prozesse, Modelle (ausgewählte UML-Diagramme) • Software-Entwicklung als Prozess • Anforderungsermittlung und Anforderungsspezifikation • Erstellung eines Pflichtenheftes 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung von Anforderungsänderungen • agile Systementwicklung
Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Anna Sabine Hauptmann, Professorin für Softwaretechnologie, HTW Dresden
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Laborübung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-04 Digitale Informationsverarbeitung • MaPuGo-09 Projektmanagement und Change Management
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens • Erste Erfahrungen im Umgang mit Softwareprojekten
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 15 h (20 LVS) Vorlesung/Lehrgespräch 21 h (28 LVS) Übung/Laborübung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen

	<p>94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester

Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Ludewig, Jochen; Lichter, Horst: <i>Software Engineering. Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken</i>. Heidelberg: dpunkt Verl., 2007.</p> <p>Robertson, Suzanne; Robertson, James: <i>Mastering the requirements process</i>. 2nded. Amsterdam: Addison-Wesley, 2006.</p> <p>Rupp, Chris; Sophist Group: <i>Requirements-Engineering und -Management. Professionelle, iterative Anforderungsanalyse für die Praxis</i>. 4.Aufl. München; Hanser, 2007.</p> <p>Pohl, Klaus: <i>Requirements Engineering. Grundlagen, Prinzipien, Techniken</i>. Heidelberg: dpunkt Verl., 2007.</p> <p>Schienmann, Bruno: <i>Kontinuierliches Anforderungsmanagement. Prozesse, Techniken, Werkzeuge</i>. München: Addison-Wesley, 2002.</p> <p>Brügge, Bernd; Dutoit, Allen H.: <i>Objektorientierte Softwaretechnik. Mit Entwurfsmustern, UML und Java. Bafög-Ausgabe</i>. München: Pearson Studium, 2006.</p> <p>Rupp, Chris; Queins, Stefan; Zengler, Barbara: <i>UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung</i>. 3.Aufl. München: Hanser, 2007.</p> <p>Kecher, Christoph, Salvanos Alexander, Hoffmann-Elbern, Ralf <i>UML 2.5 Das umfassende Handbuch</i>, 6. Auflage, Rheinwerk Verlag, 2020</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Projekt	Modul-Nr.: MaPuGo-18 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Constanze Geiert	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>wenden</i> die Kenntnisse über das Management von Projekten <i>an</i>. Sie weisen nach, dass Sie die Methoden des Projektmanagements von der Planung bis zum Projektabschluss <i>beherrschen</i> und mit Softwaretools sachgerecht unterstützen <i>können</i>. • Die Studierenden <i>wenden</i> fachadäquate und zeitgemäße Methoden zum Informations- und Wissensmanagement sowie zur Dokumentation <i>an</i>. Sie verwenden dazu IT-gestützte Verfahren. • In Abhängigkeit vom gewählten Projektinhalt erbringen die Studierenden den Nachweis, dass Sie die Problemstellungen einer Fachaufgabe durch interdisziplinäre Arbeitsweise mit geeigneten Lösungsstrategien und Hilfsmitteln <i>lösen</i> oder einen arbeitsteiligen Lösungsprozess <i>führen können</i>. • Die Studierenden beachten bei der Lösung der Projektaufgabe entsprechende rechtliche und wirtschaftliche Einflussparameter, u. a. auch die Identifikation datenschutzrechtlicher Problemfelder. Sie <i>können</i> bei Bedarf Abwägungsprozesse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen <i>durchführen</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden sollen im Rahmen der Erfüllung von Fachaufgaben wissenschaftliche Methoden zur Analyse von Sachverhalten und Rahmenbedingungen anwenden sowie anerkannte Problemlösungsmethoden zum Einsatz bringen und darstellen können. Dabei wird Wert auf Kreativität, Denken in Zusammenhängen sowie abstraktes und vernetztes Denken gelegt. • Sozialkompetenz Die Teamarbeit in einer Projektgruppe dient insbesondere der Schulung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Die Beurteilung und Bewältigung von Konfliktsituationen können im Rahmen des Projektes erforderlich werden. Die Arbeit an der Projektaufgabe dient den Studierenden zur Analyse und Bewertung verschiedener Aspekte der Selbstkompetenz. Insbesondere solche Bereiche wie Motivation, 	

	<p>Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit können beobachtet und eingeschätzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz <p>Im Verlauf der Projektdurchführung und in der Phase des Projektabschlusses ist der Einsatz von Medien, beginnend bei der Mediennutzung zur Informationsgewinnung bis zur selbständigen Gestaltung von Medienangeboten, z. B. zur Projektpräsentation oder ggf. als Projektgegenstand, erforderlich.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inhalte der Projektarbeiten sollen die Studierenden aus ihrem Praxisumfeld entnehmen und möglichst im Rahmen der beruflichen Aufgabenerfüllung bearbeiten. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, Projektarbeiten mit einem stärkeren Fokus auf Forschungsinhalten in Absprache mit Dozenten des Studienganges durchzuführen. • Das Projektthema soll inhaltlich Bezug auf mindestens ein Hauptthema eines bereits absolvierten Moduls entsprechen, damit die bereits erworbenen Kenntnisse angewandt und nachgewiesen werden können. • Die Projekte können von maximal drei Studierenden im Team bearbeitet werden. Ein Team kann auch aus Mitarbeitern im beruflichen Umfeld des Studierenden bestehen. Wesentlich ist die nachvollziehbare Dokumentation des Eigenanteils der Studierenden im Projekt, des Einsatzes von Techniken des Projektmanagements und der Betätigung im Rahmen der Projektplanung/-organisation/-steuerung.
Lehrende	Die Lehrenden des Masterstudienganges Public Governance stehen bei Bedarf in Abhängigkeit vom gewählten Projektthema für Konsultationen zur Verfügung. Projektbetreuer können auch zur Prüfung qualifizierte, externe Personen sein.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt <p>Die Projektarbeit ist auf der Grundlage des bis zum Projektzeitpunkt vermittelten Fach- und Methodenwissens selbständig zu erstellen. Regelungen über Fachkonsultationen sind mit den Lehrenden und Projektbetreuern individuell abzustimmen.</p>
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden müssen an den Modulen des ersten bis dritten Semesters teilgenommen haben.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens • Praxiserfahrung sowie vertiefte Fachkenntnisse in Abhängigkeit vom bearbeiteten Thema
ECTS-Punkte	5

Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	3 h (4 LVS) Konsultation
Projektarbeit	99 h
Exkursion	entfällt
Modulprüfung	48 h; davon 1 h Präsentation einschließlich Auswertung 37 h Anfertigung Projektarbeit 10 h Vorbereitung der Präsentation
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von 25 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen- und Literaturverzeichnis, Grafiken, Fußnoten und Anlagen Gewichtung: 75 % und Projektpräsentation Präsentationsdauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Die Literaturempfehlungen sind dem Modul Projektmanagement und Change Management (MaPuGo-09) sowie den Modulen zu entnehmen, die in Verbindung zum gewählten Projektthema stehen.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Lokale und regionale Governance	Modul-Nr.: MaPuGo-19 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Manfred Schleer	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die grundlegenden Kontextbedingungen der Kommunalverwaltung und -politik in Deutschland. Zugleich werden die Basiskenntnisse erweitert bzw. vertieft. • Sie <i>kennen</i> die grundlegenden Reformkonzepte für die kommunale Ebene und erhalten einen Überblick über den Forschungsstand zu Urban/Regional Governance. Sie <i>kennen</i> die unterschiedlichen Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im lokalen und regionalen Raum und können ihre Chancen/Risiken bzw. Vor-/Nachteile <i>abwägen</i> und entwickeln die Fähigkeit zur reflektierten <i>Anwendung</i> entsprechender Konzepte. • In ausgewählten kommunal- oder regionalpolitisch relevanten Themenfelder erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick und <i>können</i> sie entsprechend <i>analysieren</i> und <i>beurteilen</i> sowie problemadäquate Lösungsmöglichkeiten <i>entwickeln</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können politisch relevante Problemlagen/ Herausforderungen unter Einsatz adäquater Governancekonzepte/-verfahren bearbeiten. • Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Beispiele, was auch in Kleingruppen erfolgen kann. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen und ihre Differenzierungen, Stadtkonzepte • Kommunen im deutschen Mehrebenensystem, Spezifika der Kommunalverwaltung und der Kommunalpolitik • Regionen und Regionalpolitik, interkommunale Kooperation, Städtenetzwerke • Partizipative Governance, Leitbild „Bürgerkommune“, Konzepte/Verfahren/Methoden der kooperativen/deliberativen Demokratie • Behandlung wechselnder lokaler/regionaler Problem-/Themenfelder 	

	<p>Folgende Inhalte werden vorausgesetzt (hierzu wird ggf. ein Grundlagenpapier angeboten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Kommunalrechts • Institutioneller Aufbau der Kommunalverwaltung in Deutschland
Lehrende	<p>Prof. Dr. Manfred Schleer, Professor für Verwaltungswissenschaft, Hochschule Meißen</p> <p>Dipl.-Ing. Uwe Hitschfeld, Lehrbeauftragter der Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">27 h (34 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">9 h (14 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p>

	<p>65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten

	<p>Gewichtung: 25 %</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5- zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Literatur zu Governance - allgemein:</p> <p>Benz, Arthur et al. (Hrsg.): Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder. Wiesbaden 2007</p> <p>Schneider, Volker et al. (Hrsg.): Politiknetzwerke. Modelle, Anwendungen und Visualisierungen. Wiesbaden 2009</p> <p>Literatur zur Kommunalpolitik:</p> <p>Bogumil, Jörg / Holtkamp, Lars: Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung. Bonn 2013.</p> <p>Eckard, Frank (Hrsg.): Handbuch Stadtsoziologie. Wiesbaden 2012</p> <p>Egner, Björn / Heinelt, Hubert: Kreistagsmitglieder und Landräte. Problemsichten - Einstellungen - Rollenverständnis. Baden-Baden 2016</p> <p>Egner, Björn / Krapp, Max-Christopher / Heinelt, Hubert: Das deutsche Gemeinderatsmitglied. Problemsichten – Einstellungen – Rollenverständnis. Wiesbaden 2013.</p> <p>Gehne, David: Bürgermeister. Führungskraft zwischen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung. Stuttgart 2012.</p> <p>Holtmann, Everhard / Rademacher, Christian / Reiser, Marion: Kommunalpolitik. Eine Einführung. Wiesbaden 2017</p> <p>Mieg, Harald / Heyl, Christoph (Hrsg.): Stadt. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart/Weimar 2013</p> <p>Tausendpfund, Markus / Vetter Angelika (Hrsg.): Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich. Wiesbaden 2017</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Modul-Nr.: MaPuGo-20 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Nolden	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>eignen sich Überblickskenntnisse</i> im Wirtschaftsverwaltungsrecht <i>an</i> und <i>können</i> diese im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Tun der öffentlichen Verwaltung <i>anwenden</i>. Die Studierenden verfügen über <i>Kenntnisse</i> der Grundlagen der Organisation des öffentlichen Wirtschaftslebens in ihren rechtlichen Zusammenhängen und können diese in ausgewählten Bereichen <i>praktisch einordnen</i>. Die Studierenden sind <i>vertraut</i> mit zentralen Herausforderungen, die der öffentlichen Verwaltung im Kontext von Wandel und Innovation erwachsen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz Die Studierenden <i>vertiefen</i> ihre Fähigkeiten, theoretische Fragestellungen zusammenhängend zu beurteilen sowie praktische Fälle zielorientiert zu lösen und überzeugend zu präsentieren. Sozialkompetenz Die Studierenden <i>bearbeiten</i> Praxisbeispiele und Fälle in einzeln und/oder in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsrahmen des Europäischen Binnenmarktes, der Grundfreiheiten (AEUV) sowie Grundzüge des Europäischen Wettbewerbs-, Beihilfe- und Regulierungsrechts Nationale Verfassungsgrundlagen und Organisation des deutschen Wirtschaftslebens mit Bezug zu (öffentlichen Einrichtungen) der Landes- und der mittelbaren Staatsverwaltung Überblick über ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts (Gewerberecht und Annexe, Gemeindliches Wirtschaftsverwaltungsrecht) Einbezug ausgewählter Probleme des Arbeits- und Sozialrechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts 	

Lehrende	Prof. Dr. Frank Nolden, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht , Rektor der Hochschule Meißen
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Vorträge und Ausarbeitungen der Studierenden • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance • MaPuGo-03 Rechtliche Grundsätze und Perspektiven öffentlichen Handelns • MaPuGo-07 Datenschutz und strategische Informationssicherheit
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon 18 h (24 LVS) Vorlesung 18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit</p>

	<p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays
Exkursion	Entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %

Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Schmidt, Reiner/Wollenschläger, Ferdinand: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Aufl., Berlin, 2019.</p> <p>Fortscher, Werner/Kramer, Urs: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 7. Aufl., München 2019.</p> <p>Oberrath, Jörg-Dieter/ Schmidt, Alexander / Schomerus, Thomas, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl. Stuttgart 2016</p> <p>Ruthig, Josef / Storr, Stefan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. neu bearb. Aufl., Heidelberg 2015</p> <p>Ehlers, D. (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten 4. A. 2014</p> <p>jeweils in der neuesten Auflage</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Ökonomische Theorie der Politik und Verhaltensökonomie	Modul-Nr.: MaPuGo-21 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Isabelle Jänchen	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>können</i> ökonomische Modelle und Ansätze auf Politik und Verwaltung <i>übertragen</i>. • Die Studierenden <i>sind in der Lage</i>, grundlegende spieltheoretische Ansätze für strategische Entscheidungen <i>zu verwenden</i>. • Die Studierenden <i>können</i> anhand verschiedener Instrumentarien Entscheidungsprozesse in Demokratien <i>einschätzen</i>. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Grenzen der ökonomischen Annahme der Rationalität und die Konsequenzen für das Handeln in Politik und Verwaltung. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden können Handlungen und Strategien öffentlicher Institutionen anhand theoretischer Kenntnisse methodisch beurteilen. • Sozialkompetenz Die Studierenden bearbeiten Praxisbeispiele in Kleingruppen. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen ihre Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Neuen Politischen Ökonomie in die ökonomische Theorie • Ökonomische Analyse politischer Institutionen und des Handelns politischer Akteure • Spiel- und Entscheidungstheorie • Individuelle Entscheidungen versus Kollektiventscheidungen • Effizienz und Wandel von politischen Institutionen • Verhaltensökonomie und Grenzen der Rationalität • Anwendung der theoretischen ökonomischen Ansätze auf aktuelle Fragestellungen 	
Lehrende	Prof. Dr. Isabelle Jänchen, Professorin für öffentliche Finanzen und Volkswirtschaftslehre, Hochschule Meißen Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen	

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-02 Angewandte Wirtschaftspolitik • MaPuGo-06 Angewandte Finanzpolitik
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon 18 h (24 LVS) Vorlesung 18 h (24 LVS) Übung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 30 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon

	<p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Beck, H. (2014): Behavioral Economics: Eine Einführung, Springer Gabler, Wiesbaden.

	<p>Conrad, C. A. (2017): Wirtschaftspolitik, SpringerGabler, Wiesbaden.</p> <p>Corneo, G. (2018): Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 5. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.</p> <p>Döring, T. (2015): Öffentliche Finanzen und Verhaltensökonomik, Springer Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Kirsch G. (2004): Neue Politische Ökonomie, 5. Auflage, Uni-Taschenbücher, Lucius & Lucius, Stuttgart.</p> <p>Kyrer, A. (2001): Neue Politische Ökonomie 2005, Oldenbourg Verlag, München.</p> <p>Hindricks, J., Myles, G.D. (2013): Intermediate Public Economics, Second Edition, The MIT Press, Cambridge, Massachusetts.</p> <p>Riechmann, T. (2014): Spieltheorie, 4. Auflage, Verlag Vahlen, München.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.</p>
<p>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).</p>

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	IT-Governance in der öffentlichen Verwaltung	Modul-Nr.: MaPuGo-22 Stand: 08/2023
Modulbeauftragter	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Notwendigkeit der IT-Steuerung zur Realisierung einer ganzheitlichen IT-Strategie. • Die Studierenden <i>kennen</i> die Wirksamkeit der IT-Steuerung zur Hebung des Potenzials beim Einsatz von Informationstechnologien im Kontext der Organisationsgestaltung. • Die Studierenden <i>können</i> ausgewählte Standards, Methoden und Best Practice Ansätze im Kontext der Strategiebildung und Organisationsgestaltung <i>anwenden</i>. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Durch die unmittelbare Arbeit mit anerkannten methodischen Instrumenten (z. B. ITIL und COBIT) festigen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Analysieren und Strukturieren von Sachverhalten und Informationen sowie in deren Darstellung und Präsentation. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung von Strukturen zur IT-Steuerung • IT-Steuerung im föderalen System (u. a. FIM, FITKO) • IT-Strategiebildung • Rolle von Netzwerken und Netzwerkbildung im Kontext der IT-Steuerung (z. B. E-Government-Netzwerke, Policy-Netzwerke) • IT-Architekturmanagement • IT-Portfoliomanagement • Standards und Best Practice (z: B. ITIL, COBIT-Framework) 	
Lehrende	Prof. Dr. Gunnar Auth, Professor für Verwaltungsinformatik und E-Government, Hochschule Meißen Prof. Dr. Detlef Rätz, Professor für Verwaltungsinformatik, Hochschule Meißen Lehrbeauftragte der Hochschule Meißen	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium 	

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance • MaPuGo-08 Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens • Erfahrungen im Umgang mit Softwareprojekten
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	36 h (48 LVS), davon <ul style="list-style-type: none"> 15 h (20 LVS) Vorlesung 21 h (28 LVS) Übung oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 36 h (48 LVS), davon <ul style="list-style-type: none"> 17 h (23 LVS) Vorlesung 19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation
Selbststudium	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 30 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon <ul style="list-style-type: none"> 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon

	<p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Engel, A. (Hrsg.). 2014. <i>IT-Governance in Staat und Kommunen. Vernetzung, Zusammenarbeit und die Steuerung von Veränderungsprozessen in der öffentlichen Informationstechnik</i>. Berlin: edition sigma. E-Government und die Erneuerung des öffentlichen Sektors. 16. ISBN 978-3-89404-846-4</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p>

	Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Konfliktmanagement	Modul-Nr.: MaPuGo-23 Stand 07.07.2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ute Enderlein	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen kooperativer Zusammenarbeit in konfliktreichen Situationen sowie relevante Methoden zur Gestaltung von Gruppenprozessen. • Die Studierenden können bestehende Konflikte analysieren und daraus entsprechende Konfliktbearbeitungsstrategien ableiten. • Die Studierenden <i>können</i> ihre eigenen Kooperationsfähigkeiten <i>analysieren</i> und sich zielgerichtet in ihrem Verhalten auf ein Gruppenziel hin ausrichten. • Die Studierenden <i>kennen</i> verschiedene Formen der Konfliktlösung und können Varianten der kooperativen Konfliktlösung (z.B. Mediation) anhand konkreter Fälle/Situationen anwenden. • Die Studierenden <i>können</i> sich in schwierigen Gesprächssituationen adäquat, zielführend und wertschätzend mit anderen Personen auseinandersetzen. • Die Studierenden <i>sind in der Lage</i>, verschiedene Gesprächsanlässe und Gruppenkonstellationen zu strukturieren und zu moderieren. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz Den Studierenden wird eine Selbstreflexion ermöglicht, ihre Stärken und Schwächen im sozialen Kompetenzbereich (speziell: Konflikt- und Kooperationsfähigkeiten) einzuschätzen und zu erweitern. Durch Gruppenarbeit stärken sie ihre Teamfähigkeit und vertiefen Erfahrungen im kooperativen Lernen. 	
Inhalte	<p>Grundlagen der Konfliktdiagnose und Konfliktbehandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von sozialen Konflikten, Konfliktarten • Konflikteskalation und Interventionen • Gruppendynamik, Teamkonflikte und Interventionen • Konfliktprävention <p>Steigerung der individuellen Konfliktfähigkeit</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme der individuellen Konfliktfähigkeit und Möglichkeiten zu Erweiterung derselben • Methoden der Gesprächsführung zur Konfliktbearbeitung • Mediation als Konfliktlösungsansatz • Interkulturelles Konfliktmanagement <p>Konfliktfestigkeit der Organisation erhöhen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte als Entwicklungsanlässe für Organisationen • Möglichkeiten zur Steigerung der Konfliktfestigkeit von Organisationen
Lehrende	<p>Prof. Dr. Ute Enderlein, Professorin für Sozialwissenschaften, Hochschule Meißen</p> <p>Dr. Frauke Althoff, Lehrbeauftragte Hochschule Meißen</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse entsprechend der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-05 Personalmanagement und Führung
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>18 h (24 LVS) Vorlesung</p> <p>18 h (24 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p>17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p>19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>63 h/64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p>

	<p>48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 30 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Hausarbeit oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden) 114 h, davon 10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 10 h angeleitetes Selbststudium 94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	entfällt
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 %

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	4. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	<p>Basisliteratur:</p> <p>Ballreich, Rudi; Glasl, Friedrich (2011): Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen. Ein Lehr- und Übungsbuch mit Filmbeispielen auf DVD. Stuttgart: Concadora-Verlag.</p> <p>Faller, Kurt (2014): Konfliktfest durch Systemdesign. Ein Handbuch für die Praxis der lernenden Organisation. 1. Aufl. Stuttgart: Concadora-Verlag.</p> <p>Glasl, Friedrich (2020): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 12., aktualisierte Auflage. Bern, Stuttgart: Haupt Verlag; Verlag Freies Geistesleben.</p> <p>Kreyenberg, Jutta (2012). Wirkungsvolles Konfliktmanagement. Berlin, Cornelsen.</p> <p>Pühl, Harald (2018): OrganisationsMediation. Grundlagen und Anwendungen gelungenen Konfliktmanagements. Gießen: Psychosozial-Verlag.</p> <p>Solga, Marc (2014): Konflikte in Organisationen. In: Nerdinger, Friedemann W.; Blickle, Gerhard; Schaper, Niclas Hg. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Mit 51 Tabellen. 3. Aufl. Berlin/Heidelberg, Springer, S. 119–132.</p>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Trends und Innovation	Modul-Nr.: MaPuGo-24 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Constanze Geiert	
Status	Wahlmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>kennen</i> ausgewählte innovative und visionäre Konzepte aus dem Umfeld der Politik und Verwaltung. • Die Studierenden <i>kennen</i> das Potenzial transdisziplinärer Forschung, insbesondere unter den Rahmenbedingungen einer zunehmend intelligent vernetzten Gesellschaft. • Die Studierenden <i>können</i> relevante Entwicklungen in Wissenschaft und Wirtschaft bzgl. ihrer Adaptierbarkeit für die Weiterentwicklung der Verwaltung analysieren und beurteilen. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Den Studierenden werden u. a. analytische und vergleichende Untersuchungsmethoden vermittelt, z. B. zur Beurteilung der Einsatzfelder moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. • Medienkompetenz Durch die Beurteilung und Wertung der Eignung moderner Informationstechnologien für die Aufgabenerfüllung in der öffentlichen Verwaltung vertiefen die Studierenden ihre Medienkompetenz. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Zeitpunkt der Durchführung des Moduls aktuelle Fragestellungen und Trends entsprechend den ausgewiesenen Fachkompetenzen, u. a. Verwaltung 4.0, Smart City, Blockchain, Digitalisierung des Wohnumfelds und Szenarientechniken. 	
Lehrende	Professoren und Dozierende verschiedener Fachrichtungen der Hochschule Meißen sowie Lehrbeauftragte aus der Praxis (Der Einsatz erfolgt auf Basis der jeweils aktuellen Themenwahl.)	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Selbststudium 	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-01 Public Management und Governance 	

	<ul style="list-style-type: none"> • MaPuGo-02 Angewandte Wirtschaftspolitik • MaPuGo-07 Datenschutz und strategische Informationssicherheit • MaPuGo-08 Prozessorientierte und IT-gestützte Verwaltungsorganisation • MaPuGo-11 Basistechnologien und Dienste für E-Government • MaPuGo-13 Strategisches Management und Qualitätsmanagement
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens
ECTS-Punkte	5
Arbeitsaufwand (workload)	150 h
Präsenzzeiten	<p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h (13 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">26 h (35 LVS) Übung</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>36 h (48 LVS), davon</p> <p style="padding-left: 40px;">17 h (23 LVS) Vorlesung</p> <p style="padding-left: 40px;">19 h (25 LVS) Seminar/ Präsentation</p>
Selbststudium	<p>Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird</p> <p>111/112 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>113 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">38 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben</p> <p>oder (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird)</p> <p>114 h, davon</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p style="padding-left: 40px;">10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p style="padding-left: 40px;">94 h Erstellen der Hausarbeit</p> <p>oder (sofern eine Seminarleistung als Modulprüfung festgelegt wird)</p>

	<p>113 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>93 h Erstellen der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation</p> <p>oder (sofern Essays als Modulprüfung festgelegt werden)</p> <p>114 h, davon</p> <p>10 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</p> <p>10 h angeleitetes Selbststudium</p> <p>94 h Erstellen der Essays</p>
Exkursion	thematisch abgestimmt zu einem innovativen Unternehmen/Institut
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Mündliche Prüfung Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100 % oder • Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 % oder • Seminarleistung Seminararbeit im Umfang von max. 12 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 75 % und Präsentation einschl. Diskussion Präsentations- und Diskussionsdauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 % oder • Essays Drei Essays im Umfang von 4-6 Seiten, DIN A4, 1,5-zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100 %
Platz im Studienplan	5. Semester
Dauer	1 Semester

Empfehlungen für das Selbststudium	Aktuelle Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten gegeben und sind über die Lernplattform (ILIAS) abrufbar.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“		
Modultitel	Wissenschaftliche Abschlussarbeit	Modul-Nr.: MaPuGo-25 Stand: 08/2023
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Isabelle Jänchen (ab 2024: M. Sc. André Zötzsche)	
Status	Pflichtmodul	
Lernziele	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden <i>bearbeiten</i> eine praxisrelevante Aufgabenstellung, die sie idealerweise selbständig identifiziert haben, nach den erlernten wissenschaftlichen Methoden. Ausgehend von einer zu formulierenden Hypothese zum Sachverhalt wird eine Lösungsstrategie entwickelt und die Aufgabenlösung bzw. Teillösung realisiert. • Die Studierenden <i>wenden</i> fachadäquate und zeitgemäße Methoden zum Informations- und Wissensmanagement sowie zur Dokumentation <i>an</i>. • Die Studierenden <i>sind in der Lage</i>, die Hypothesen, den Lösungsprozess und eine Ergebnisbewertung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) darzustellen. • Die Studierenden <i>verfügen</i> über die notwendigen Kenntnisse zur Literatur- und Quellenarbeit und <i>wenden</i> diese bei der Erstellung ihrer Masterarbeit <i>an</i>. • Die Studierenden <i>können</i> die wichtigsten Erkenntnisse aus ihrer eigenen wissenschaftlichen Leistung herausfiltern und in Form einer mündlichen Präsentation vorstellen. Darüber hinaus <i>können</i> sie im Rahmen der Verteidigung ihrer Masterarbeit Fragen zu ihrer Arbeit fachkundig und sachgerecht beantworten. <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden sollen wissenschaftliche Methoden zur Analyse von Sachverhalten und Rahmenbedingungen anwenden sowie anerkannte Problemlösungsmethoden zum Einsatz bringen und darstellen können. Dabei wird Wert auf Kreativität, Denken in Zusammenhängen sowie abstraktes und vernetztes Denken gelegt. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche Inhalte schriftlich und mündlich darzustellen. • Medienkompetenz Die Phasen der Erstellung der Masterarbeit und ihrer Verteidigung erfordern den Umgang mit und den Einsatz von Medien. 	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inhalte der Masterarbeit sollten die Studierenden aus ihrem Praxisumfeld entnehmen und möglichst im Rahmen der beruflichen Aufgabenerfüllung bearbeiten. • Das Thema muss einem oder mehreren Lehrinhalten der absolvierten Module entsprechen, damit die erworbenen Kenntnisse nachgewiesen werden können. • Während der Erstellung der Masterarbeit sind anzuwenden und nachzuweisen: Projektorganisation nach den Prinzipien des Projektmanagements, Informationsrecherche und Quellenachweis, Lösung der Fachaufgabe, Dokumentation und Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (Masterarbeit) sowie Projektpräsentation
Lehrende	Die Betreuer der Masterarbeit und die Lehrenden des Masterstudienganges Public Governance stehen bei Bedarf in Abhängigkeit vom gewählten Thema für Konsultationen zur Verfügung.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit Die Masterarbeit ist auf der Grundlage des vermittelten Fach- und Methodenwissens selbständig zu erstellen. Regelungen über Fachkonsultationen sind mit dem Betreuer und den Lehrenden individuell abzustimmen.
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Modulprüfungen des 1. bis 3. Semesters bestanden und zu den Modulen des 4. und 5. Semesters den ersten Prüfungsversuch unternommen hat. Zur Verteidigung der Masterarbeit wird ein Studierender zugelassen, wenn seine Masterarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	entfällt
ECTS-Punkte	20
Arbeitsaufwand (workload)	600 h
Präsenzzeiten	10 h (13 LVS) Konsultation
Masterarbeit	548 h
Modulprüfung	42 h; davon 2 h Verteidigung einschließlich Auswertung 40 h Vorbereitung der Verteidigung
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit schriftliche Arbeit im Umfang von 60 bis 75 Seiten DIN A4, 1,5-zeilig ohne Quellen-, Literatur- und Abbildungsverzeichnisse sowie Anlagen Gewichtung: 75 % und

	Verteidigung Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 25 %
Platz im Studienplan	6. Semester
Dauer	1 Semester
Empfehlungen für das Selbststudium	Die Literaturempfehlungen sind den Modulen zu entnehmen, die in Verbindung zum gewählten Thema der Masterarbeit stehen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit sind weiterführende Literaturstellen durch selbständige Recherchen zu ermitteln.
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	Keine Anrechnung möglich.